



Unabhängige WählerGemeinschaft

Uwe Gehring, Zur Landwehr 19, 33 824 Werther-Häger

Stadt Werther (Westf.)	
10. Nov. 2021	
FB:	Anlage/n:

Fraktion im
Rat der Stadt Werther
Der Fraktionsvorsitzende

Tel.: 05203 - 36 00
Fax.: 05203 - 88 20 57
E-mail: Galli.Gehring@t-online.de
Internet: www.uwg-werther.de

An die
Stadt Werther
Herrn Bürgermeister Lemmen
Mühlenstraße 2
33 824 Werther

Werther, den 28.09.2021

Antrag der CDU-Fraktion und der UWG-Fraktion zur Einrichtung einer Fahrradzone im östlichen Kernstadtgebiet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lemmen,

hiermit stellen die Fraktionen der CDU und der UWG folgenden gemeinsamen Antrag, der in den zu beteiligenden Gremien beraten und beschlossen werden soll:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Fahrradzone im östlichen Stadtgebiet Werthers einzurichten. Die Planungen sollen sich auf das Gebiet beziehen, welches auf der Karte im „Klimaschutzteilkonzept ‚Klimafreundliche Mobilität‘ Werther (Westf.)“ dargestellt ist und der Niederschrift zur Ratssitzung vom 24.06.2021 als Anlage 2 hinzugefügt wurde. Die Prüfung, ob und welche Fördergelder beim Projektträger Jülich bzw. anderen Fördergebern beantragt werden können, erfolgt so, dass eine Anmeldung von Fördergeldern bis zum 31.12.2021 erfolgen kann.

Begründung:

Die beantragenden Fraktionen haben am 24.06.2021 im Rat der Drucksache 82/2021 mehrheitlich zugestimmt, in der vier (Teil-)Maßnahmen priorisiert wurden, um die Möglichkeit zur Beantragung von Fördergeldern und eine Anmeldung zur Erlangung von Fördergeldern zum 31.12.2021 zu erreichen. In der Antwort einer diesbezüglichen Anfrage des sachkundigen Bürgers Herrn Kuhlmann im KUMD vom 23.08.2021, knüpfte Herr Bürgermeister Lemmen das Voranbringen der Maßnahmen an die Besetzung einer Stelle im Bereich des Klimaschutz- und Mobilitätsmanagements.

Die Antragstellerinnen vertreten die Auffassung, dass es auch ohne die Einrichtung und Besetzung einer solchen Stelle möglich sein sollte, zumindest eine der vier Maßnahmen im kommende Haushaltsjahr 2022 umzusetzen. Zur Einrichtung der beantragten Fahrradzone als eine dieser Maßnahmen im kommenden Jahr ist die baldige Bearbeitung der vorbereitenden

Schritte notwendig, da zu befürchten steht, dass sonst eine Förderung und die damit verbundene Umsetzung zumindest bis ins Jahr 2023 verschoben werden muss.

Die ergänzende (in Bezug auf Drucksache 82/2021) Hervorhebung der Maßnahme „R4“ haben die Antragstellerinnen aus der Betrachtung der vier priorisierten Projekte abgeleitet, da sie davon ausgehen, dass die Einrichtung der projektierten Fahrradzone vermutlich den geringsten planerischen Aufwand bedarf und auch potentiell anfallende Gestaltungsfragen einfacher zu klären sind als bei den Maßnahmen „K2“ (Umgestaltung Ravensberger Straße) und „K3“ (Umgestaltung Alter Markt). Die Einrichtung von Fahrradstraßen (Maßnahme R3) war bereits in den Diskussionen zur Priorisierung einzelner Maßnahmen aus dem „Klimaschutzteilkonzept ‚Klimafreundliche Mobilität‘ Werther (Westf.)“ nicht unstrittig, so dass hier von einem längeren Abstimmungsprozess ausgegangen wird bzw. eine Beschlussfassung zu den beiden potentiellen Fahrradstraßen (Schwarzer Weg und/oder Schlossstraße) keine so breite Mehrheit finden könnte, wie es die Abstimmung zur Drucksache 82/2021 suggeriert.

Die inhaltlichen Argumente, die für eine bevorzugte Umsetzung der Einrichtung der beantragten Fahrradzone sprechen, sind bereits im Zuge des Beschlusses 82/2021 ausgiebig erörtert worden und finden sich auch im „Klimaschutzteilkonzept ‚Klimafreundliche Mobilität‘ Werther (Westf.)“ auf S. 140f. wieder.

Im Sinne der Weiterentwicklung Werthers zu einer fahrradfreundlicheren Stadt hoffen die Antragstellerinnen auf ein positives Abstimmungsergebnis.

Mit freundlichen Grüßen



Ernst, Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Werther



Gehring, Fraktionsvorsitzender der UWG im Rat der Stadt Werther